

# Kunst Sek II Einführungsphase

## Kompetenzen, die in der EF erworben werden sollen

### Übergeordnete Kompetenzen in der EF

#### Produktion (P)

Die Schülerinnen und Schüler...

- (ÜP1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln,
- (ÜP2) variieren bildnerische Verfahren im Sinne eines bildfindenden Dialogs zur Erprobung gezielter Bildgestaltungen,
- (ÜP3) erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

#### Rezeption (R)

Die Schülerinnen und Schüler...

- (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.
- (ÜR2) formulieren Deutungsfragen zu Bildern.
- (ÜR3) analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.

## EF Unterrichtsvorhaben 1: Von der freien grafischen Gestaltung zum Gegenstand

<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien <b>Zeitbedarf geplant:</b> 18 Std. , <b>tatsächlich:</b>		
<b>Produktion (P)</b>		
Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur konkreten Durchführung
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffffcc; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>Elemente der Bildgestaltung (EL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELP 1) Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel.</li> <li>▪ (ELP 4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (hier: Zeichnen) ausgehen.</li> <li>▪ (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (hier: Zeichnen).</li> </ul> </div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffe6e6; padding: 5px;"> <p><b>Bildstrategien (ST)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul> </div>	<p><b><u>Materialien/Medien</u></b> Bleistift, Kohle/Rötel, Fineliner/Tusche, farbige Kreiden, Papier, Karton</p> <p><b><u>Fachliche Methoden</u></b> Lineare, farbige, flächenhafte, raumillusionäre grafische Mittel (Schraffuren, Schummern, Konturlinie, passive aktive Linie)</p> <p><b><u>Diagnose</u></b> Feststellung von zeichnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Randlinien, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt).</p> <p><b><u>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildnerische Gestaltungsprodukte mit aufgabenbezogenen Kriterien</li> <li>• Prozess der Bildfindung</li> <li>• Zwischenergebnis im Prozess der Bildfindung</li> <li>• Reflektion im Prozess der Bildfindung</li> <li>• gestaltungspraktische Untersuchungen innerhalb komplexer Zusammenhänge</li> <li>• Reflexionsgespräche als Einzel- oder Gruppengespräche</li> </ul> <p><b><u>Leistungsbewertung Klausur</u></b> Gestaltungspraktische Versuche, Entwürfe, Planen Problemlösung, Bildgestaltung</p>	<p>Einüben der wesentlichen Techniken mit den entsprechenden grafischen Mitteln (Blei...) flächiges Zeichnen, raumillusionistisches Zeichnen</p> <p><b>Wahl eines Genres</b></p> <p>nach Absprache z.B. Stilleben ,Porträt, Menschdarstellung oder Landschaftselemente</p>

## Rezeption (R)

Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur konkreten Durchführung
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>Elemente der Bildgestaltung (EL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> <li>▪ (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> <li>▪ (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Bildstrategien (ST)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> <li>▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> </div>	<p><b><u>Fachliche Methoden</u></b> Einführung in die werkimmanente Bildanalyse, hier: Perzept, praktisch-rezeptive Analyseverfahren, Systematik der Bildanalyse, (Ikonizität)</p> <p><b><u>Epochen/Künstler(innen)</u></b> Mindestens zwei sehr unterschiedliche KünstlerInnen</p> <p><b><u>Diagnose</u></b> Diagnose der Fähigkeiten, Wahrnehmung in mündlicher und schriftlicher Form in Wortsprache zu überführen.</p> <p><b><u>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Beiträge im Unterricht</li> <li>• schriftliche und bildnerische Beiträge im Unterricht</li> <li>• kurze Überprüfung (schriftliche Übung) in gestalterischer oder schriftlicher Form in enger Bindung an den jeweiligen Lernzusammenhang</li> <li>• gestaltungspraktische Untersuchungen innerhalb komplexer Zusammenhänge</li> <li>• Reflexionsgespräche als Einzel- oder Gruppengespräche</li> </ul> <p><b><u>Leistungsbewertung Klausur:</u></b> Beschreibung von Bildern, Analyse, Skizze, Interpretation.</p>	<p><b>Wahl eines Genres</b> nach Absprache z.B. Stilleben ,Porträt, Menschdarstellung oder Landschaftselemente</p> <p style="text-align: center;">Beispiele aus unterschiedlichen Epochen:</p> <p><b>Renaissance:</b> z.B. Leonardo, <b>Barock:</b> z.B. Rembrandt <b>19 Jh.:</b> z.B. Courbet, Corot, van Gogh, Rodin, Beardsley, T. Lautrec <b>20Jh.:</b> z.B. Picasso, Beckmann, Kirchner, Pechstein</p> <p><b>Unterschiedliche Bildzugänge</b> verbal / schriftlich experimentell/kreativ praktisch-rezeptiv</p> <p>Entwicklung einer systematischen Bildanalysetechnik</p>

## EF Unterrichtsvorhaben 2: Was ist Kunst? – Bearbeitung der Frage an einem Motiv oder Gegenstand

<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte <b>Zeitbedarf geplant:</b> 12 Std., <b>tatsächlich:</b>		
<b>Produktion (P) + Rezeption (R)</b>		
Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur konkreten Durchführung
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge (GF)</b></p> <p>(GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten</li> <li>▪ (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</li> </ul> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Bildstrategien (ST)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> </div>	<p><b><u>Materialien/Medien</u></b>          Bleistift / Farbstifte oder Folienstifte, ggf. Lineal          Papier, Transparentpapier oder Folie</p> <p><b><u>Fachliche Methoden</u></b>          Motivgeschichtlicher Bildvergleich, praktisch-rezeptive Analyseverfahren (Perzept, Kompositionsskizzen), Ikonizitätsgrad</p> <p><b><u>Epochen/Künstler(innen)</u></b>          Mindestens drei unterschiedliche Werke mit vergleichbarem Bildmotiv</p> <p><b><u>Diagnose</u></b>          Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher und schriftlicher Form</p> <p><b><u>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen),</li> <li>• Analyse von Bildern,</li> <li>• Vergleichende Interpretation von Bildern</li> </ul>	<p><b>Werke mit vergleichbarem Bildmotiv, unterschiedliche Gestaltung</b></p> <p><u>Zum Beispiel:</u>          Motiv Quelle  <b>Ingres</b> „Die Quelle“ –  <b>Duchamp</b> „Fontaine“ –  <b>Oldenburg</b> „Gartenschlauch mit Wasserhahn“ – aquaaffines Designobjekt</p> <p><b>Wahrnehmung in Wortsprache überführen</b></p> <p><u>Zum Beispiel:</u>          Auswertung von Perzepten          Perzepte zu Kompositionsskizzen          Bilddiktat</p>

### **Bildkontexte (KT)**

- (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,
- (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.

### **Leistungsbewertung Klausur**

Analyse/Interpretation von Bildern im  
aspektbezogenen Bildvergleich

## EF Unterrichtsvorhaben 3: Farbe - Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf geplant:</b>18 Std., <b>tatsächlich:</b></p>		
<p><b>Produktion (P)</b></p>		
Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur konkreten Durchführung
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge (GF)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,</li> <li>▪ (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage.</li> </ul> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Bildstrategien (ST)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</li> <li>▪ (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul> </div>	<p><b><u>Materialien/Medien</u></b> Deckfarbe, Acrylfarbe, Collage,</p> <p><b><u>Fachliche Methoden</u></b> Umgang mit malerischen Techniken</p> <p><b><u>Diagnose</u></b> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit , Duktus)</p> <p><b><u>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</u></b> gestaltungspraktische Versuche (Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess); Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</p> <p><b><u>Leistungsbewertung Klausur</u></b> Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess</p>	<p><b>Differenzierter Umgang mit malerischen Techniken</b></p> <p><u>zum Beispiel:</u> Farbauftrag (deckend, lasierend) Pinselduktus Farbmischungen Kontraste Farbkomposition</p> <p><b>Übungen</b></p> <p><u>Zum Beispiel:</u> kombinierte Wahrnehmungs- und Farbübungen</p> <p><b>Dokumentation</b></p> <p><u>Zum Beispiel:</u> Portfolio</p>

<p><b>Bildkontexte (KT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.</li> </ul>		
<b>Rezeption (R)</b>		
<b>Kompetenzen</b>	<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b>	<b>Anregungen zur konkreten Durchführung</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Elemente der Bildgestaltung (EL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> <li>▪ (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> <li>▪ (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen</li> </ul>	<p><b><u>Fachliche Methoden</u></b></p> <p>Einführung in die werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks (Perzept), Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen), Ikonizitätsgrad, Deutung durch erste Interpretationsschritte, motivgeschichtlicher Vergleich</p> <p><b><u>Epochen/Künstler(innen)</u></b></p> <p>Verschiedene farbige Bildbeispiele einer Gattung aus mindestens einer Epoche, Bildvergleiche zu Werken dieser Gattung aus dem 20./21. Jhd.</p> <p><b><u>Diagnose</u></b></p> <p>Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher und schriftlicher Form</p> <p><b><u>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</u></b></p>	<p><b>Bildbeispiele eines ausgewählten Genres aus min. 1 Epoche im Vergleich zum 20./21.Jh</b></p> <p><u>Zum Beispiel:</u></p> <p><b><u>Stilleben</u></b></p> <p><b>Barock/17. Jhd. :</b> Cotàn, Flegel, Hoogstraaten, / trompel´oeil Stilleben)</p> <p>und</p> <p><b>Vergleichsbeispiele aus dem 19. /20./21. Jhd.:</b></p> <p>Manet, Impressionismus ( Monet) Morandi, Werbefotografie, Fotografie (JeongMee Yoon)</p> <p>oder</p> <p>entsprechende Beispiele aus anderen Genres (nach Absprache)</p>

### Bilder als Gesamtgefüge (GF)

- (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten.
- (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand.
- (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form.
- (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit.
- (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen.

### Bildkontexte (KT)

- (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,
- (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.

Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)

### Leistungsbewertung Klausur

Analyse/Interpretation von Bildern am Einzelwerk

(Schwerpunkt Kompositionsanalyse, Farbanalyse) von z.B.

Stillleben des 17. Jh. oder Impressionismus



## EF Unterrichtsvorhaben 4: Die plastische Form im Raum

Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung		Zeitbedarf geplant: 21 Std., tatsächlich:
Produktion (P)		
Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur konkreten Durchführung
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p><b>Elemente der Bildgestaltung (EL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren.</li> <li>▪ (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (hier: Plastizieren) ausgehen.</li> <li>▪ (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (hier: Plastizieren).</li> </ul> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p><b>Bildstrategien (ST)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>▪ (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen.</li> </ul> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Bildkontexte (KT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.</li> </ul> </div>	<p><b>Materialien/Medien</b> Zum Beispiel: Ton, Gips / Seife, div. 3-D Materialien für Readymades</p> <p><b>Fachliche Methoden</b> z.B. additive Verfahren (z.B. plastizieren), subtraktive Verfahren</p> <p><b>Diagnose</b> Bestimmung von Fähigkeiten und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung. Ermittlung der Fähigkeit den Umgebungsraum zu einer dreidimensionalen Gestaltung in Beziehung zusetzen, durch diagnostische Aufgaben</p> <p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b> Bildnerische Gestaltungsversuche und -produkte mit aufgabenbezogenen Kriterien(spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planungen und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ-positiv-Formen), Prozess der Bildfindung, Zwischenergebnis im Prozess der Bildfindung, kurze Überprüfung (schriftliche Übung) in gestalterischer oder schriftlicher Form in enger Bindung an den jeweiligen Lernzusammenhang, Reflexionsgespräche als Einzel- oder Gruppengespräche</p> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Gestaltungspraktische Versuche Entwürfe, Planung, Problemlösung, Bildgestaltung Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess</p>	<p><b>Einüben wesentlicher Techniken</b> Gestaltung mit den entsprechenden plastischen Materialien (Ton...)</p> <p><b>Figur-Raum-Verhältnis</b> <u>Zum Beispiel:</u> Konvexe, konkave Formen, geschlossene, offen Formen, Oberflächeneigenschaften</p>

## Rezeption (R)

Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur konkreten Durchführung
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge (GF)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand.</li> <li>▪ (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form.</li> <li>▪ (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit.</li> </ul> </div>	<p><b><u>Fachliche Methoden</u></b>  Werkimmanente Bildanalyse, hier Bestandaufnahme, Analyse von Körper-Raum Beziehung und Ansichtigkeit (zeichnerisch- analytische Methoden)  Experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten  Spielerische Übungen zu postpneumatischen Anordnungen von Gedanken im Raum</p> <p><b><u>Epochen/Künstler(innen)</u></b>  Mindestens zwei sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte</p> <p><b><u>Diagnose</u></b>  Wahrnehmung in schriftlicher Form in Wortsprache zu überführen  Reflexion postpneumatischer Anordnungen von Gedanken im Raum durch Selbstbeobachtung</p> <p><b><u>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</u></b>  Skizzen, Praktisch-rezeptive Bildverfahren, Analyse von plastischen Werken (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-raum-Beziehung)  Interpretation von plastischen Werken (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)</p> <p><b><u>Leistungsbewertung Klausur</u></b>  Beschreibung von plastischen Werken  Analyse, praktisch-rezeptive Bildverfahren, Interpretation eines Werkes</p>	<p>Porträt, Ganzfigur, Nischenfigur, Freiplastik, Installation, Environment</p> <p>experimentelle/kreative Bildzugänge</p> <p>praktisch rezeptive Bildzugänge</p> <p>Entwicklung einer systematischen Bildanalysetechnik</p> <p><b>Werke mit unterschiedlichen künstlerischen Konzepten</b>  <u>Zum Beispiel:</u>  <b>Renaissance:</b> Donatello, Michelangelo,  <b>Barock:</b> Messerschmitt  <b>19 Jh.:</b> Claudel, Rodin, Degas, Rosso,  <b>20Jh.:</b> Maillol, Boccioni, Picasso, Arp, Moore, de St. Phalle, Kienholz, Mueck, Ai Wei Wei, Fischli und Weis /plötzlich diese Übersicht, Rachel Whiteread, Tobias Rehberger</p>

## EF Unterrichtsvorhaben 5: **Expressive Gestaltungsmöglichkeiten durch Material, Farbe und Form**

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien      **Zeitbedarf geplant:**21 Std. , **tatsächlich:**

### Produktion (P)

#### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

#### Elemente der Bildgestaltung (EL)

- (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel.

alternativ:

- (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel.
- (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren.

Weiterhin:

- (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen
- (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).

#### Absprachen hinsichtlich der Bereiche

##### Materialien/Medien

Farbe (Acryl, Dispersion)  
bzw. Material (Sand, Gips, Draht, Knete, Papier, Stoff, Fundobjekte)  
oder grafische Mittel

##### Fachliche Methoden

Prozessbetonte Möglichkeiten der Gestaltung

##### Diagnose

Selbstdiagnose der bisher erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in neuen Anwendungssituationen durch begleitende Reflexion im Arbeitsprozess

##### Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen  
Reflexion über Arbeitsprozesse

##### Leistungsbewertung Klausur

Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen  
(Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)

#### Anregungen zur konkreten Durchführung

### **Bilder als Gesamtgefüge (GF)**

- (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.
- (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage.

### **Bildstrategien (ST)**

- (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,

### **Bildkontexte (KT)**

- (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.

## Rezeption (R)

Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur konkreten Durchführung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung (EL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul> <p>alternativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> <li>▪ (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul>	<p><b><u>Fachliche Methoden</u></b>  werkimmanente Bildanalyse,  Analyse von Farbe, Form und Komposition,  praktisch-rezeptive Analyseverfahren,  Ikonizitätsgrad</p> <p><b><u>Epochen/Künstler(innen)</u></b>  Mindestens einEabbildhaft und ein nicht abbildhaft arbeitendeRKünstlerIn</p> <p><b><u>Diagnose</u></b>  Selbstdiagnose der bisher erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse in neuen Anwendungssituationen</p> <p><b><u>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</u></b>  Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren, Analyse von Bildern , Interpretation von Bildern, Vergleichende Interpretation von Bildern</p>	<p><b>Abbildhafte/nicht abbildhafte Werke von</b>  <u>Zum Beispiel:</u>  J. Pollock, G. Graubner, Y. Klein, K. Grosse, E. Schumacher, B. Frize, B. Schultze, M. Lüppertz, W. Kandinsky, M. Lassnig, N. Kricke, P. Kirkeby, M. Ernst</p> <p>Erarbeitung von Kriterien zur Selbstdiagnose</p>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge (GF)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form.</li> <li>▪ (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen.</li> </ul>	<p><b><u>Leistungsbewertung Klausur</u></b>  Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung, Analyse und Deutung ggf. verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text)</p>	

### **Bildstrategien (ST)**

- (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.
- (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.